

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 3. Quartal 2017

Branche: Gärtner, Floristen ¹

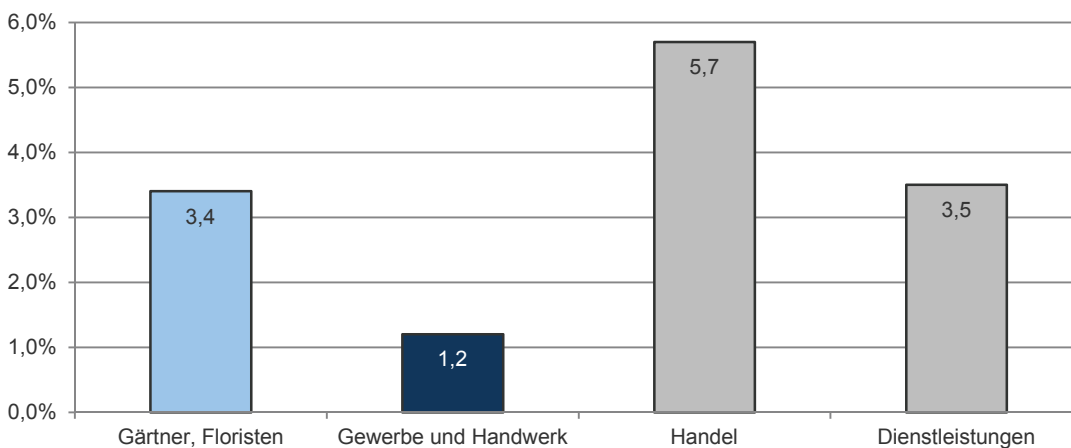
1 Entwicklung

1.1 Auftragseingänge im 1. Halbjahr (Jänner bis Juni) 2017

Im Branchendurchschnitt sind die Auftragseingänge im 1. Halbjahr 2017 gegenüber dem 1. Halbjahr 2016 wertmäßig um 3,4 % gestiegen.

- 38 % der Betriebe meldeten Steigerungen,
- bei 55 % der Betriebe lagen die Auftragseingänge auf Vorjahresniveau und
- 7 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Auftragseingangsentwicklung (Gärtner, Floristen), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Halbjahr 2017 (Veränderung zum 1. Halbjahr 2016 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

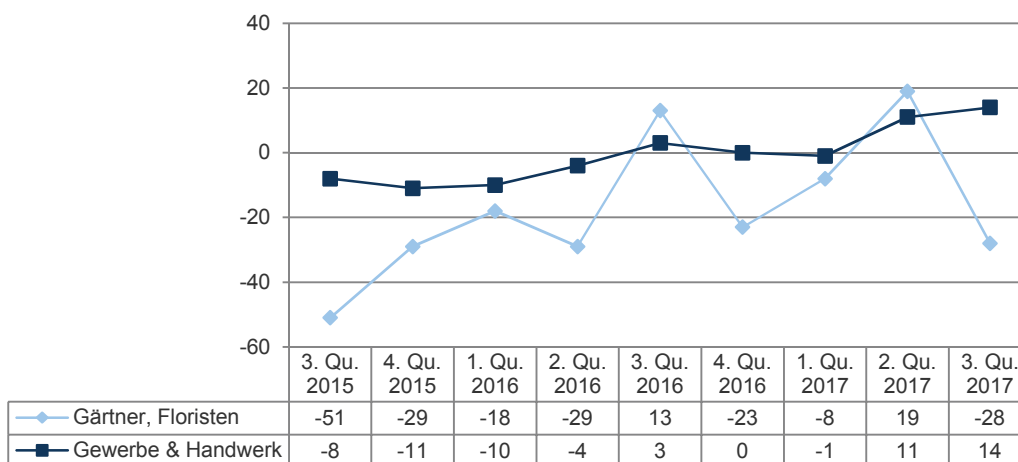
¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 29 Betrieben mit 382 Beschäftigten. Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

2 Situation im 3. Quartal (Juli bis September) 2017

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 5 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 62 % mit "saisonüblich" und
- 33 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -28

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2015 bis 3. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Auslastung

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Betriebe nach Höhe der Auslastung:

| Auftragsbestand | | | | | |
|----------------------------|---|---------|---------|-----------|-------------|
| in Wochen | 0 | 1 bis 4 | 5 bis 9 | 10 bis 19 | 20 und mehr |
| Anteil der Betriebe | | | | | |
| in Prozent | 6 | 67 | 18 | 9 | 0 |

Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgende Tabelle zeigt, in welchem Zeitraum zusätzliche Aufträge ausgeführt werden könnten:

| | sofort | in 3 Monaten | in 6 Monaten | in 9 Monaten |
|-----------------|--------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| | Anteil der Betriebe in Prozent | | | |
| 3. Quartal 2016 | 84 | 16 | 0 | 0 |
| 4. Quartal 2016 | 67 | 9 | 24 | 0 |
| 1. Quartal 2017 | 75 | 18 | 7 | 0 |
| 2. Quartal 2017 | 87 | 11 | 2 | 0 |
| 3. Quartal 2017 | 80 | 20 | 0 | 0 |

Quelle: KMU Forschung Austria

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung des Auftragsbestandes nach Kundengruppen:

| | Private/gewerbliche Auftraggeber | Öffentl. Bauprojekte über Generalunternehmer/ Bauträger (Genossenschaften) | Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden |
|-----------------|--------------------------------------|--|---|
| | Anteil am Auftragsbestand in Prozent | | |
| 3. Quartal 2016 | 89 | 10 | 1 |
| 4. Quartal 2016 | 92 | 7 | 1 |
| 1. Quartal 2017 | 90 | 8 | 2 |
| 2. Quartal 2017 | G | G | G |
| 3. Quartal 2017 | 88 | 9 | 3 |

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

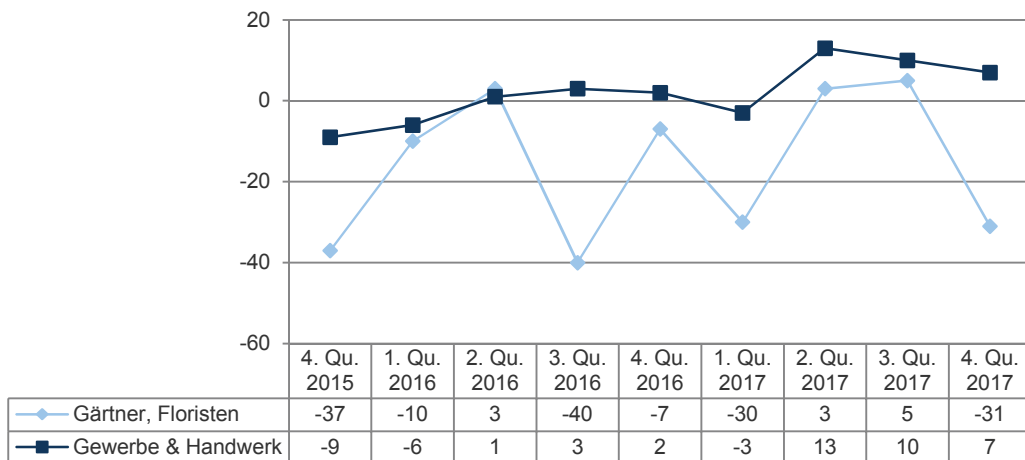
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2017

3.1 Auftragseingangserwartungen

- Für das 4. Quartal 2017 prognostizieren 2 % der Betriebe, dass die Auftrags-
einträge gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres steigen werden,
- 65 % erwarten keine Veränderung und
- 33 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -31

Insgesamt hat der Pessimismus im Vergleich zum Vorquartal zugenommen.



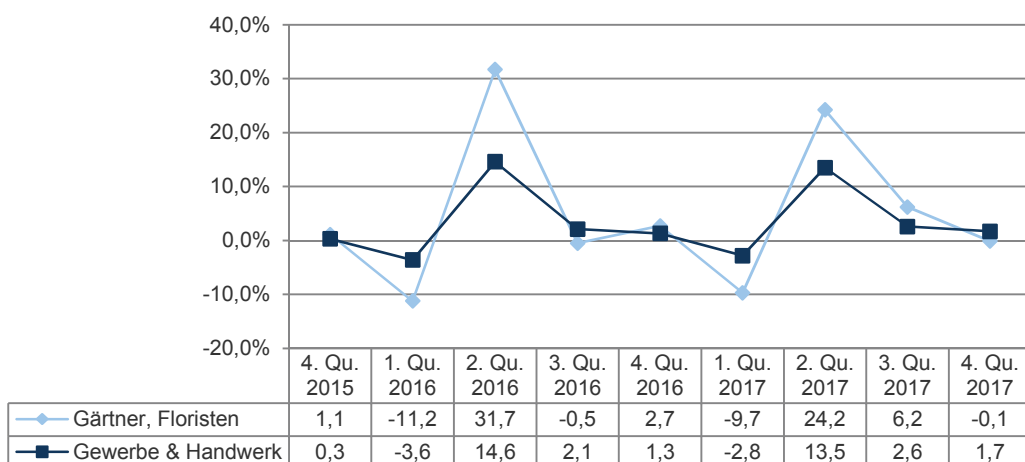
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2015 bis 4. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 6 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Oktober bis Dezember 2017 zu erhöhen,
- 93 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 1 % der Betriebe beabsichtigt, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 0,1 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 4. Quartal 2015 bis 4. Quartal 2017

Quelle: KMU Forschung Austria